



Bericht
zur ingenieurtechnischen Begleitung der
Rückbauarbeiten
ehem. NVA-Grenzkompagnie Kalbe / Milde
(05 BZ 012)

Auftrag vom: 21.04.2005

Auftragsnummer: 267/S0743/025

Auftraggeber: Landesbetrieb Bau - Niederlassung Nord
Scharnhorststraße 38
39576 Stendal

Projektsteuerer: Projektsteuerer Landesbetrieb Bau - Hauptniederlassung
Mull & Partner Ingenieurgesellschaft mbH
Humboldtstraße 13
39112 Magdeburg

erstellt durch: GFE CONSULT GmbH, Filiale Stendal
Industriestraße 10
39576 Stendal
Tel./Fax: 03931 - 418694 / 418699

Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) B. Ringleb
Dipl.-Ing. T. Wilkowsky

Exemplar: 3 von 10

Text-/Anlagenband

Stendal, den 05.07.2005


T. Wilkowsky


B. Ringleb

Inhaltsverzeichnis

1	Vorgang und Aufgabenstellung	4
2	Kenntnisstand vor Untersuchungsbeginn.....	4
2.1	Vorhandene Unterlagen und Berichte	4
2.2	Liegenschaftsbeschreibung	5
2.3	Standortsituation	5
3	Untersuchungskonzept.....	7
4	Durchführung der vorbereitenden Arbeiten	7
5	Durchführung der baubegleitenden Untersuchungen	7
5.1	Geländebegehungen, Führung Baustellentagebuch.....	7
5.2	Aufnahme des Zustandes der KF während und nach Abschluss der Arbeiten	8
6	Durchführung der Baumaßnahme	8
7	Bewertung der Gesamtmaßnahmen / Beschreibung Sanierungserfolg / im Boden verbliebene Restkontaminationen	9
8	Literaturverzeichnis	10
8.1	Richtlinien und Regelwerke.....	10
8.2	Literatur	10
8.3	Kartengrundlagen	10
8.4	Sonstige Unterlagen	11

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Objektdaten	5
------------	-------------------	---

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Geologisch-hydrogeologische Situation im Bereich der Liegenschaft	6
--------------	---	---

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Übersichtskarte	1 : 10.000
Anlage 2	Lageplan	1 : 2.500
Anlage 3	Fotodokumentation	

Abkürzungsverzeichnis

[K1], [L1], [R1], [U1]	Verweis aufs Literaturverzeichnis / Kartengrundlagen / Literatur / Richtlinien und Regelwerke / Sonstige Unterlagen / lfd. Nr. 1
AG	Auftraggeber
AN	Auftragnehmer
BTEX	Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol
Gel.	Gelände (m u. Gel. = Meter unter Gelände)
GW	Grundwasser
GWMS	Grundwasser(güte)messstelle
HGWL	Hauptgrundwasserleiter
ITB	Ingenieurtechnische Begleitung
KF	Kontaminierte Fläche
KRB	Kleinrammbohrung
KVF	Kontaminationsverdächtige Fläche
KW	Kohlenwasserstoffe
MTBE	Methyl- <i>tertiär</i> -Buthylether
Monoaromaten	monocyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
NVA	Nationale Volksarmee
PAK	polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
POK	Pegeloberkante (bei geöffneter Seba-Kappe)
PSt	Projektsteuerer
RWS	Ruhewasserspiegel
SM	Schwermetalle
u. U.	unter Umständen

1 Vorgang und Aufgabenstellung

Im Rahmen einer SGB III-Maßnahme 2004 / 2005 auf dem Gelände der ehemaligen NVA-Grenzkompagnie Kalbe / Milde (LgKNr. 05 BZ 012, Anlage 1) sind auf den bundeseigenen Grundstücken Rückbauarbeiten von insgesamt 14 Gebäuden vorgesehen.

Die betroffene Liegenschaft ist nach [U4, 2004] im Kataster schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten (Altlastenkataster) des Landkreises Altmarkkreis Salzwedel unter der Reg.-Nr. 1537005267217 als altlastverdächtige Fläche erfasst. Von der Nutzungsgeschichte her wurde das Gelände mit seinen baulichen Anlagen zum Zeitpunkt der Erfassung als altlastenrelevant eingeschätzt. Bei Antreffen von Altlasten ist deren Rückbau ingenieurtechnisch zu begleiten.

Die GFE Consult GmbH, Fil. Stendal wurde mit Schreiben vom 20.04.2005 (Ingenieurvertrag, Auftragsnummer: 267/S0743/025) durch den Landesbetrieb Bau – Niederlassung Nord mit der ingenieurtechnischen Begleitung der Rückbauarbeiten hinsichtlich der Altlastenbearbeitung beauftragt.

Grundlagen für die Beauftragung bildeten die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie das Angebot für Ingenieur- und Laborleistungen vom 28.01.2005.

Die gesamte Maßnahme ist vollständig zu dokumentieren, zu bewerten und abschließend in Form eines Berichtes darzustellen.

2 Kenntnisstand vor Untersuchungsbeginn

2.1 Vorhandene Unterlagen und Berichte

Dem Bearbeiter standen vor Beginn der Maßnahme folgende Unterlagen / Informationen zur Verfügung:

- Standort- und Leistungsbeschreibung zur ingenieurtechnischen Begleitung der Rückbauarbeiten im Rahmen der SGB III-Maßnahme 2005 / 2005 auf den Liegenschaften Fliegerhorst Gardelegen (05 MAGD 037), Remonteschule Gardelegen (05 MAGD 035), Ankerwicklung Bahnhofstraße Gardelegen (01180), Schießplatz Berge (05 BZ 015), Grenzkompagnie Kalbe/Milde (05 BZ 012) – M&P Ingenieurgesellschaft Magdeburg, 01/2005. [U1]
- Bericht ITB Tankstellenrückbau ehemalige NVA-Kaserne Kalbe / Milde (BZ 012) – ifu GmbH Stendal, 02/2002 [U3]
- Abbruchgenehmigung des Altmarkkreises Salzwedel v. 26.10.2004. [U4]

Die nachfolgenden allgemeinen Standortdaten, Aussagen zur historischen Nutzung sowie Angaben zu Klima, Geologie und Hydrogeologie nehmen im wesentlichen Bezug auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen [U1-4].

2.2 Liegenschaftsbeschreibung

Die Bundesliegenschaft befindet sich in der Wernsdorfer Straße im Westen der Stadt Kalbe / Milde außerhalb von Landschafts- und Trinkwasserschutzgebieten. Sie umfasst mehrere Flurstücke, von denen ein Teil bereits veräußert ist (siehe Anlage 1 und 2). Heute liegt der bundeseigene Teil der Liegenschaft brach.

Tabelle 1: Objektdaten

Landkreis / Gemeinde:	Altmarkkreis Salzwedel / Kalbe (Milde)
Standort:	Wernstedter Straße in Kalbe / Milde
Umfeld:	W, N: ehem. Deponie, landwirtschaftliche Nutzflächen E: Industrie- und Gewerbefläche S: Wohnbebauung Kalbe / Milde
Oberflächenentwässerung:	nach Nordwesten bis Nordosten zum Flusssystem der Milde
Schutzgebiete:	außerhalb von Schutzgebieten
Höhenlage:	ca. 41 mNN
Topographische Karten:	TK 10 N32-131-B-b-1 (Kalbe / Milde) TK 25 3334 Kalbe (Milde)

2.3 Standortsituation

Klima

Entsprechend der Gliederung nach Klimabezirken (Klimaatlas der DDR) liegt das Untersuchungsgebiet im Bereich des stark maritim beeinflussten Binnentieflandes. Der mittlere jährliche Niederschlag beträgt ca. 550 mm und die Jahresmitteltemperatur 8,0 – 8,5 °C.

Regionale Geologie und Hydrologie

Entsprechend geologischer Übersichtskarte liegt der Untersuchungsstandort im Bereich von quartären Bildungen (Schmelzwassersande der Saale-2-Nachschüttung mit 2 - 5 m Mächtigkeit), die von großflächig verbreiteten Geschiebemergeln (Grundmoräne Saale I) unterlagert werden. Diese Sedimente, die lt. HK 50 dem Hauptgrundwasserleiter 1/2 (W-Ho / S2n-iE) zugeordnet werden, sind ohne bzw. mit saisonabhängiger Grundwasserführung. Im Bereich des Mildetals treten holozäne Auesedimente und äolische Sande als Überlagerung auf (siehe Abbildung 1).

Das Grundwasser entwässert im Standortbereich lt. HK 50 nach Norden. Der Grundwasserflurabstand beträgt ca. 12,0 m.

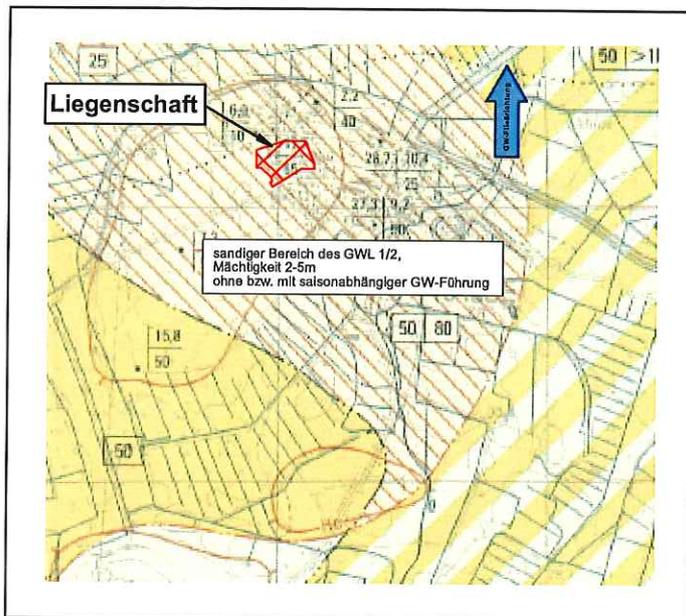


Abbildung 1: Geologisch-hydrogeologische Situation im Bereich der Liegenschaft

Lokale geologische und hydrogeologische Situation (aus [U3, 2002])

Im Rahmen vorangegangener Untersuchungen (ITB Tankstellenrückbau nach [U3, 2002] auf der Liegenschaft wurden Bodenproben entnommen. Danach wurden im Bereich der ehemaligen Tankstelle unter teilweise verbreitetem Auffüllungsmaterial auf den Sohlen der Tankgruben (Tiefe der Gruben max. 5 m u. Gel.) fein- bis grobsandige Mittelsande angetroffen.

Am westlichen Rand der Liegenschaft befindet sich die Grundwassermessstelle B 2 (514), die zur Überwachung der westlich gelegenen Deponie errichtet wurde. Grundwasser wurde in dieser GWMS am 09.05.2005 bei 12,11 m unter POK (POK = Geländeoberfläche) gemessen.

Altlastensituation auf dem Gelände der ehemaligen NVA-Grenzkompanie Kalbe / Milde

Im Bereich der ehemaligen NVA-Grenzkompanie Kalbe / Milde fanden im unmittelbaren Vorfeld der Rückbauarbeiten keine näheren Untersuchungen statt.

Nach [U3, 2002] befand sich im Nordwesten der Liegenschaft eine Tankstelle (Tankstellengebäude mit zwei Zapfsäulen und 7 unterirdischen Tanks), die bis 1992 betrieben wurde. Die Tanks, das Gebäude und die Zapfsäulen sowie der ebenfalls in diesem Bereich gelegene Leichtflüssigkeitsabscheider wurden im Rahmen von Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen 2001/2002 zurückgebaut [U3, 2002]. Zur Kontrolle der Schadensfreiheit wurden während dieser Arbeiten Bodenproben im Bereich der Baugruben entnommen und auf standorttypische Parameter (KW, BTEX, SM, MTBE, PAK) untersucht, bevor eine Wiederverfüllung mit Füllsand erfolgte. In Auswertung der Ergebnisse der ITB „Tankstellenrückbau“ sind nach [U3, 2002] für den Standort der ehemaligen Tankstelle keine weitergehenden Maßnahmen erforderlich.

Weitere nutzungsbedingte Altlaststandorte sind nicht bekannt.

3 **Untersuchungskonzept**

Die Aufgabenstellung ist laut Ausschreibungsunterlagen zusammenfassend wie folgt definiert:

- Fachliche Aufnahme des Zustandes und Vermessen vor Beginn der Arbeiten incl. Farbfotos, Zeichnungen etc.,
- Überwachung und Dokumentation der Rückbau- / Aushubmaßnahmen an Standorten, für die ein Altlastenverdacht besteht / zu besorgen ist, Einweisen der Rückbaufirma,
- Aufnahme des Zustandes während der Rückbaumaßnahme incl. Führen der Bautagesberichte (Dokumentation),
- Organosensorische Beurteilung des Aushubmaterials und begleitende Entnahme von Bodenproben einschließlich Analytik auf standortspezifische Schadstoffe,
- Aufnahme des Zustandes nach Abschluss der Arbeiten,
- Vermessungstechnische Aufnahme vor, während und nach Abschluss aller durchgeführten Arbeiten.

4 **Durchführung der vorbereitenden Arbeiten**

Geländebegehungen / Aufnahme des Zustandes der KF vor Beginn der Rückbauarbeiten

Die Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen begannen bereits im Jahr 2004, so dass eine Zustandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten im Rahmen der durchzuführenden Arbeiten durch GFE Consult GmbH nicht möglich war. Durch den PSt Bau wurde der Zustand des Geländes vor Beginn der Rückbauarbeiten fotodokumentiert (Anlage 3).

Am 04.04.2005 wurde telefonischer Kontakt mit dem Umweltamt des Landkreises Altmarkkreis Salzwedel aufgenommen. Auf Grund dieses Gespräches liegt zur Zeit kein konkreter Altlastenverdacht vor.

Probenahme und Analytik

Im Vorfeld der Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen wurden keine Probenahmen bzw. Laboruntersuchungen durchgeführt.

5 **Durchführung der baubegleitenden Untersuchungen**

5.1 Geländebegehungen, Führung Baustellentagebuch

Am 22.03.2005 fand im Haus des AG die Bauanlaufberatung für die ITB zur SGB III-Maßnahme mit der mündlichen Beauftragung statt. Hier wurde der zuständige AN Bau für das Objekt ehem. NVA-Grenzkompagnie Kalbe / Milde genannt (Altmärkische Entsorgung und Transport GmbH Tangermünde), so dass eine erste Kontaktaufnahme zwecks Objektbegehung erfolgen konnte. Nach telefonischer Abstimmung am 31.03.2005 mit dem AN Bau fand am 14.04.2005 eine Bauberatung unter Teilnahme der GFE Consult statt. Zu diesem Zeitpunkt waren die vorhandenen Gebäude zum größten Teil bereits zurückgebaut. Es traten bis zu diesem Zeitpunkt keine Besonderheiten auf.

Die Ingenieurtechnische Begleitung erfolgte kontinuierlich, i. d. R. durch regelmäßige telefonische Kontakte zum zuständigen Bauleiter des AN Bau. Erbrachte Leistungen, Dauer der Arbeiten oder sonstige Besonderheiten wurden durch die GFE Consult GmbH in Form von Stundennachweisen dokumentiert.

Baubegleitende Geländebegehungen bzw. Bauberatungen mit dem AG, PSt bzw. der Fachbehörde wurden nicht durchgeführt.

5.2 Aufnahme des Zustandes der KF während und nach Abschluss der Arbeiten

Die Aufnahme während und nach Abschluss der Rückbaumaßnahme umfasste folgende Schwerpunkte:

- Begehung der Fläche am 09.05.2005 nach Entfernen der Gebäude und teilweiser Herstellung des Grobplanums,
- Einmessen des Ruhewasserspiegels in der GWMS B 2 (514)
(RWS: 12,11 m u. POK bei POK: = Gelände)
- (ET: 16 m u. POK)
- Anfertigen von Lageskizzen / Fotodokumentation (Anlage 2 und 3),

Der Zustand des Geländes nach Entfernen des Bauschuttes und Herstellen des Grobplanums wurde fotografiert (Anlage 3). Organoleptisch wurden keine Besonderheiten bzw. Auffälligkeiten registriert, so dass Probenahme, Vermessung von Probenahmepunkten und Laboruntersuchungen nicht erforderlich waren.

6 Durchführung der Baumaßnahme

Rückbautechnologie

Im Rahmen einer SGB III-Maßnahme wurden insgesamt 12 Gebäude einschließlich der Fundamente sowie eine „Zisterne“ bei Gebäude 13 zurückgebaut. Durch die Fa. Altmärkische Entsorgung und Transport GmbH (AN Bau) kam dafür ein Schaufelbagger zum Einsatz.

Die Gebäude wurden per Hand selektiv von diversem Unrat beräumt, der durch den AN Bau ordnungsgemäß entsorgt wurde (Nachweispflicht bei AN Bau). Vorhandene Asbestabdeckungen und -verkleidungen wurden fachgerecht abgebaut und nachweispflichtig entsorgt (AN Bau). Mittels Bagger wurde die Bausubstanz, überwiegend aus Ziegelmauerwerk bestehend, eingerissen. Der vorzerkleinerte Bauschutt wurde zum Gelände der Remonteschule in Gardelegen gefahren. Dort erfolgte über einen Brecher die Zerkleinerung. Die Deklaration / Entsorgung des Bauschuttes ist Leistungsgegenstand des AN Bau.

Verbleib der bewegten Massen einschließlich Dokumentation

Bei den Rückbauarbeiten wurden zum Zweck der Beprobung keine Erdmassen bewegt.

7 Bewertung der Gesamtmaßnahmen / Beschreibung Sanierungserfolg / im Boden verbliebene Restkontaminationen

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand und unter Berücksichtigung einer möglichen gewerblichen Folgenutzung des Geländes liegen im unmittelbaren Untersuchungsbereich **keine Belastungen des Bodens** vor, deren Ursache aus der bisherigen Geländenutzung ableitbar wären. Mögliche Ausbreitungspfade (Boden – Sickerwasser – Grundwasser) sind deshalb am Standort der ehemaligen NVA-Grenzkompagnie Kalbe / Milde als unbedeutend einzustufen. Von der Fläche, auf der sich vormals mehrere Gebäude und Baracken unterschiedlicher Größe befanden, geht für die öffentliche Sicherheit und Ordnung **keine Gefahr** aus; Handlungsbedarf hinsichtlich weiterer Untersuchungen werden für nicht erforderlich gehalten.

Unter Berücksichtigung der Ausführungen sowie der geologisch-hydrogeologischen Verhältnisse (relativ großer Flurabstand des oberflächennahen Grundwassers , Pkt. 2.3) besteht für die zurückgebauten Bereiche der nach [U4, 2004] im Kataster schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten (Altlastenkataster) des Landkreises Altmarkkreis Salzwedel unter der Reg.-Nr. 1537005267217 als altlastverdächtige Fläche erfassten Liegenschaft kein Altlastenverdacht mehr.

8 Literaturverzeichnis

8.1 Richtlinien und Regelwerke

- [R1] LAWA (LÄNDERARBEITSGEMEINSCHAFT WASSER): Empfehlungen für die Erkundung, Bewertung und Behandlung von Grundwasserschäden. - Januar 1994.
- [R2] LAGA (LÄNDERARBEITSGEMEINSCHAFT ABFALL): Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen - Technische Regeln - November 1997.
- [R3] GESETZ ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN BODENVERÄNDERUNGEN UND ZUR SANIERUNG VON ALTLASTEN (Bundes-Bodenschutzgesetz - BBodSchG) vom 17. März 1998 (BGBl. I, S. 502).
- [R4] BUNDES-BODENSCHUTZ- UND ALTLASTENVERORDNUNG (BBodSchV) vom 12. Juli 1999 (BGBl. I, S. 1554).

8.2 Literatur

- [L1] FISCHER / KÖCHLING (1994): Praxisratgeber Altlastensanierung - Systematische Anleitung für eine erfolgreiche Sanierung belasteter Flächen, Stand September 1994, Augsburg (WEKA Fachverlag) 1994.
- [L2] HOLTZMANN, K. (1999): Das Ausbreitungsverhalten von Mineralölkohlenwasserstoffen im Boden nach Auswertung von über 400 Gutachten zur Belastungssituation von Tankstellen und Tanklagern in Nord- und Mitteleuropa. altlasten spektrum Heft 6/1999, S. 367 – 376, Berlin (Erich-Schmidt-Verlag) 1999.
- [L3] HÜTTER, L. A. (1990): Wasser und Wasseruntersuchung - 4., erweiterte und aktualisierte Aufl., 511 S.; Frankfurt a. M. (Otto Salle Verlag), Aarau (Verlag Sauerländer AG) 1990.
- [L4] KOCH, R. (1991): Umweltchemikalien; Weinheim 1991.
- [L5] STREIT, B. (1991): Lexikon Ökotoxikologie; Weinheim 1991.

8.3 Kartengrundlagen

- | | |
|--|--------------|
| [K1] Topographische Karten – TK25
Bl. 3334 Kalbe (Milde) | M 1 : 25.000 |
| [K2] Lithofazieskarten Quartär - LKQ
Bl. 1963 (Klötze) | M 1 : 50 000 |
| [K3] Hydrogeologische Karte der DDR - HK50
Bl. 0804 - 1/2 Klötze (Altmark) / Gardelegen | M 1 : 50 000 |

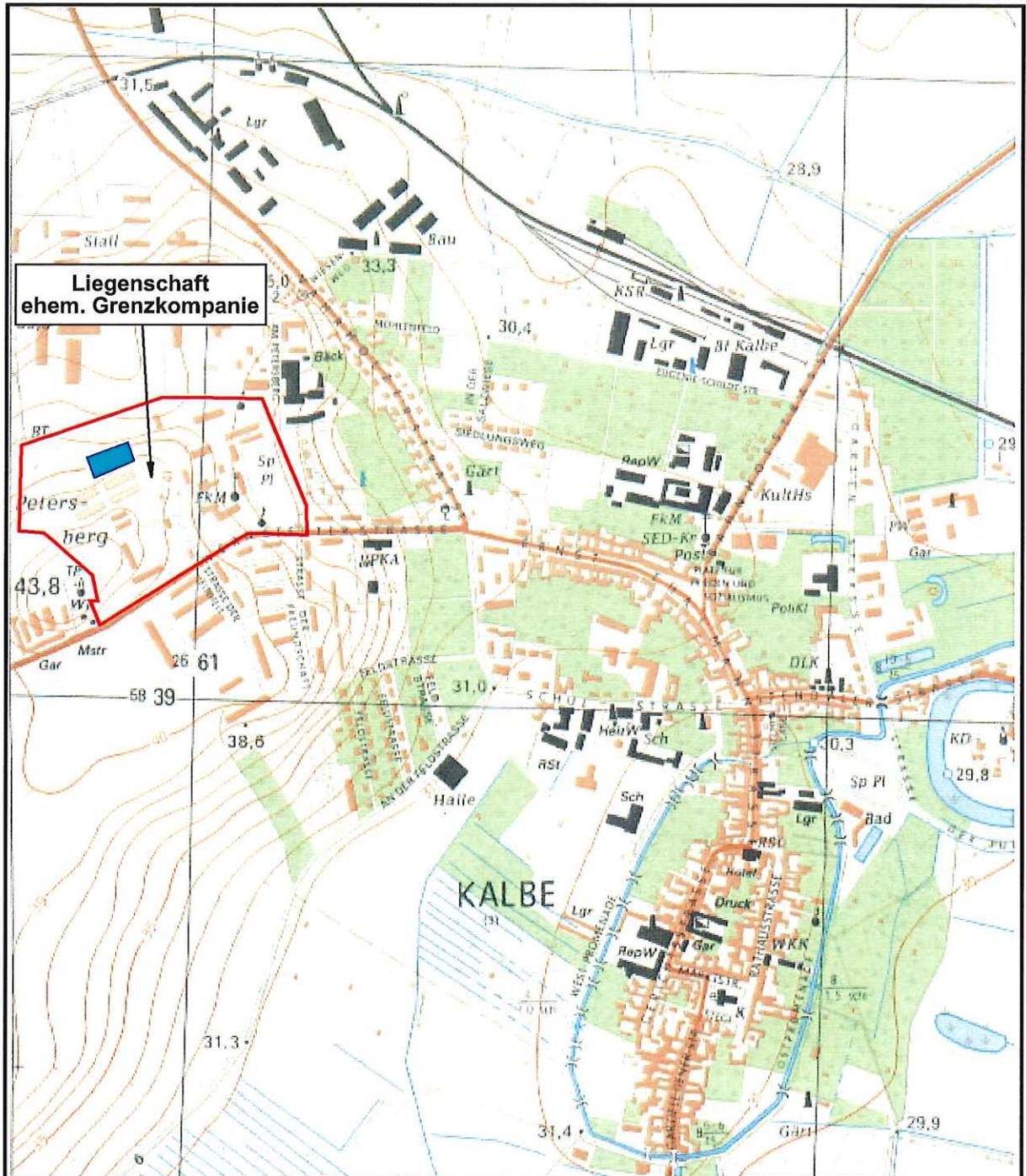
8.4 Sonstige Unterlagen

- [U1] Standort- und Leistungsbeschreibung zur ingenieurtechnischen Begleitung der Rückbauarbeiten im Rahmen der SGB III-Maßnahme 2005 / 2005 auf den Liegenschaften Fliegerhorst Gardelegen (05 MAGD 037), Remonteschule Gardelegen (05 MAGD 035), Ankerwicklung Bahnhofstraße Gardelegen (01180), Schießplatz Berge (05 BZ 015), Grenzkompagnie Kalbe/Milde (05 BZ 012) – M&P Ingenieurgesellschaft Magdeburg, 01/2005.

- [U2] Vertrag Durchführung der ingenieurtechnischen Begleitung der Rückbauarbeiten im Rahmen der SGB III-Maßnahme 2005 / 2005 auf den Liegenschaften Fliegerhorst Gardelegen (05 MAGD 037), Remonteschule Gardelegen (05 MAGD 035), Ankerwicklung Bahnhofstraße Gardelegen (01180), Schießplatz Berge (05 BZ 015), Grenzkompagnie Kalbe/Milde (05 BZ 012), Auftrags-Nr.: 267 / S0743/025, Landesbetrieb Bau – Niederlassung Nord, 20.04.2005.

- [U3] ITB Tankstellenrückbau ehemalige NVA-Kaserne Kalbe/Milde (BZ 012) – ifu GmbH Stendal, 02/2002.

- [U4] Abbruchgenehmigung des Altmarkkreises Salzwedel v. 26.10.2004.

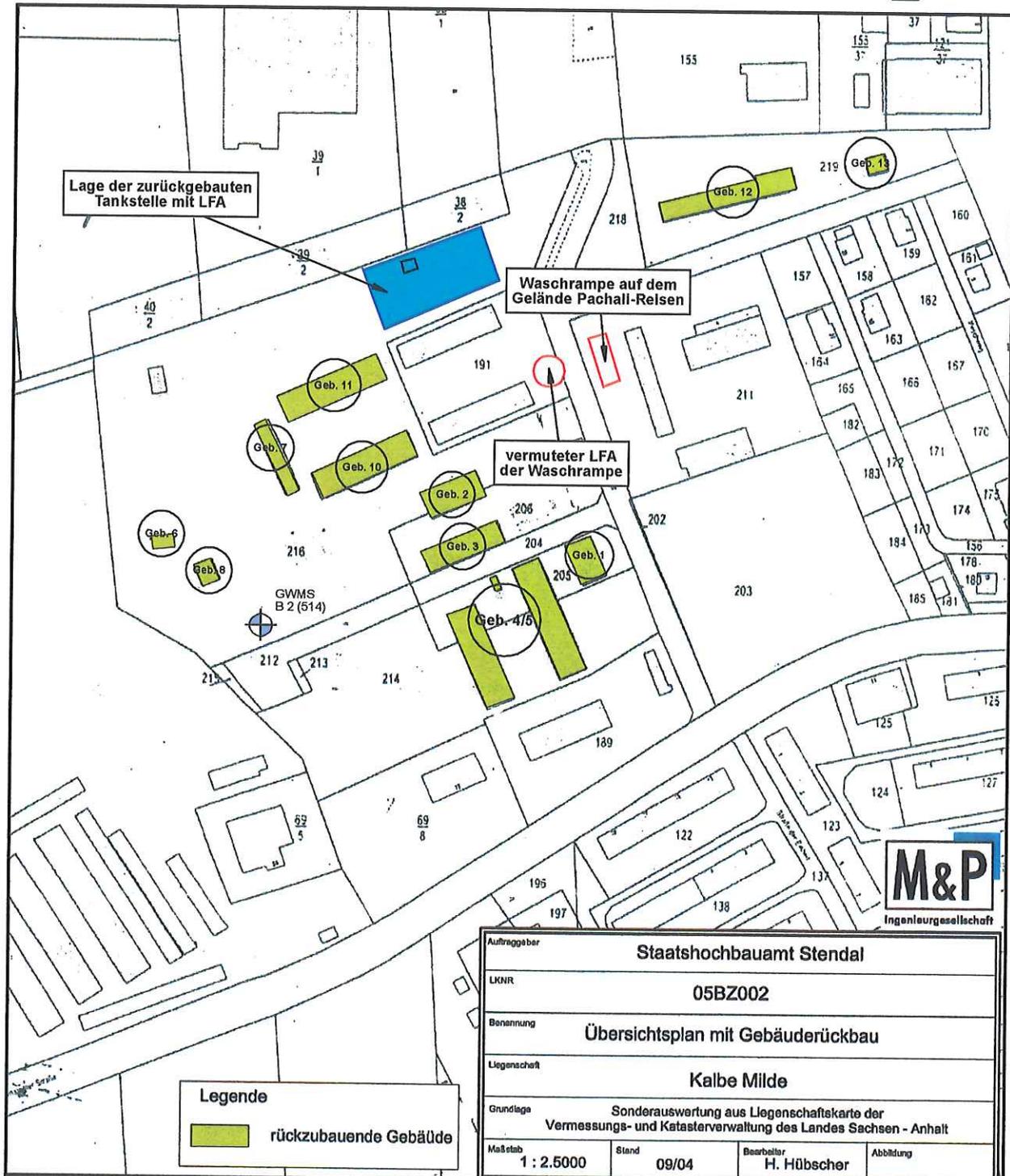


**Liegenschaft
ehem. Grenzkompanie**



Lage der zurückgebauten Tankstelle mit LFA

Anl.-Bez. : Übersichtskarte		Anlage 1	
Objekt : ITB Rückbauarbeiten - Grenzkompanie Kalbe/Milde (05 BZ 012) -		 GFE CONSULT GmbH GFE CONSULT GmbH, Industriestr. 10, 39576 Stendal Tel./Fax: (03931) 41 86 94 / -99	
Kartengrundlage : TK10 Bl. N32-131-B-b-1 (Kalbe/Milde)			
Maßstab : M 1 : 10.000	Gezeichnet : FSU/Rin		
Datum : 06/05	EDV-Code : ITB NVA Kalbe		



Auftraggeber	Staatshochbauamt Stendal		
LKNR	05BZ002		
Benennung	Übersichtsplan mit Gebäuderückbau		
Liegenschaft	Kalbe Milde		
Grundlage	Sonderauswertung aus Liegenschaftskarte der Vermessungs- und Katasterverwaltung des Landes Sachsen - Anhalt		
Maßstab	Stand	Bearbeiter	Abbildung
1 : 2.5000	09/04	H. Hübscher	

Legende
rückzubauende Gebäude

Geb. 1 Gebäudenummerierung nach AN Bau

GWMS B 2 (514)
 Lage und Bezeichnung der Grundwassermessstelle

Anl.-Bez. :	Übersichtsplan mit Gebäuderückbau	
Objekt :	ITB Rückbauarbeiten - Grenzkompanie Kalbe/Milde (05 BZ 012) -	
Kartengrundlage :	Standort- und Leistungsbeschreibung, Anl. 4 [U1, 2005]	
Maßstab :	1:2500	Gezeichnet : FSI/Rin
Datum :	06/05	EDV-Code : ITB NVA Kalbe

Anlage 2

GFE CONSULT

GFE CONSULT GmbH, Industriestr. 10, 39576 Stendal
 Tel./Fax: (03931) 41 86 94 / -99

Fotodokumentation

Zustand vor Beginn der Rückbauarbeiten
(Stand: 08/04)

Zustand nach Abschluss der
Rückbauarbeiten (Stand: 05/05)



Gebäude 1 – Wohnhaus



Gebäude 2 - Bürogebäude



Gebäude 3 – Bürogebäude



**Zustand vor Beginn der Rückbauarbeiten
(Stand: 08/04)**

**Zustand nach Abschluss der
Rückbauarbeiten (Stand: 05/05)**



Gebäude 4 – Heizhaus



Gebäude 5 – Baracke



Gebäude 6 – Baracke



**Zustand vor Beginn der Rückbauarbeiten
(Stand: 08/04)**

**Zustand nach Abschluss der
Rückbauarbeiten (Stand: 05/05)**



Gebäude 7 – Garagen



Gebäude 8 – Lager



Gebäude 10, nicht von Rückbauarbeiten betroffen

**Zustand vor Beginn der Rückbauarbeiten
(Stand: 08/04)**

**Zustand nach Abschluss der
Rückbauarbeiten (Stand: 05/05)**



Gebäude11 – Baracke



Gebäude 12



Gebäude 13 – Verwaltung, Garagen, Schuppen